

Joannea Zoologie 12

Graz 2012

Zoologie
Studienzentrum Naturkunde

Universalmuseum Joanneum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Universalmuseum Joanneum,
Abteilung Biowissenschaften, Weinzöttlstraße 16, A-8045 Graz, Austria.
Schriftleitung: Mag. Wolfgang Pail, Dr. Karl Adlbauer und Juliana Madler
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Druck und Endfertigung: Medienfabrik, Graz
Graz, 2013

ISSN 1562-9430

Joannea Zool. 12: 27-28 (2012)

***Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959) auch in der Steiermark nachgewiesen (Lepidoptera: Tortricidae)**

Heinz HABELER

Inhalt: In alten Sammlungsbeständen wurden zwei Exemplare von *Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959) aus der Steiermark gefunden, die unerkannt unter *Olethreutes arcuella* (CLERCK, 1759) eingereiht waren.

Abstract: In old collection-material two styrian specimen of *Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959) were identified ranging in the row of *Olethreutes arcuella* (CLERCK, 1759).

Key-words: *Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959), Styria.

Olethreutes subtilana wurde aus Sibirien beschrieben. Zuzufolge der bei SEGERER et al. 2010 angeführten Literatur ist die Art weiters von Nordwest- und Zentralrussland, den Kurilen, aus Korea, China und Japan bekannt geworden. Nach SEGERER et al. 2010 wurde *O. subtilana* erstmals für Mitteleuropa an mehreren Stellen Deutschlands nachgewiesen. Durch die genannte Arbeit aufmerksam geworden, konnten in der Sammlung des Verfassers zwei Exemplare, unter *Olethreutes arcuella* (CLERCK, 1759) eingereiht, als *O. subtilana* erkannt werden. Die Funddaten lauten: Kaiserwald 350 m bei Wundschuh südwestlich Graz 24. 5. 1977 und Murauen Gralla 280 m östlich Leibnitz 1. 6. 1976, jeweils Habeler leg.

Beiden Fundorten ist gemeinsam, dass sie sehr häufig unter nächtlichen Kaltluftseen liegen, auch im Sommer. Im Kaiserwald, einem von dichten Fichtenforsten auf stellenweise nassen Böden dominierten Gelände, in dem vor langer Zeit Teiche angelegt wurden und früher einige sehr taunasse Mähwiesen eingeschlossen waren, konnten trotz der geringen Höhenlage montane Arten gefunden werden (HABELER 1982). Die bei SEGERER et al. 2010 genannten Fundstellen in Deutschland befinden sich alle im Bereich von Bergregionen, aber immer unter 900 m gelegen.

Aus Österreich sind nach telefonischer Angabe von Dr. Peter Huemer in Innsbruck unpublizierte Funde nördlich des Alpenhauptkammes vorhanden, die oben genannten sind die ersten von südlich des Alpenhauptkammes.



Abb. 1: *Olethreutes subtilana* vom Kaiserwald südwestlich von Graz, 24. 5. 1977. Foto: H. Habeler.

Literatur

- Habeler H. 1982. Montane Lepidopteren in den Niederungen der Grazer Bucht. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 112: 167–176.
- Segeer A., Haslberger A. & Grünwald T. 2010. Occurrence of *Olethreutes subtilana* (Falkovitsh, 1959) in Central Europe uncovered by DNA barcoding (Tortricidae: Olethreutinae). – *Nota lepid.*, 33 (2): 209–218.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Heinz HABELER
Auersperggasse 19
8010 Graz
Austria
heinz.habeler@gmx.at